

Am 5. März 2020 wurden die begehrten Golden Cubes – die Oscars der Fertighausbranche – an die Macher der besten Fertighäuser 2020 vergeben. Ermittelt hat diese unsere unabhängige Fachjury aus insgesamt 68 Einreichungen von 30 Herstellern. Die Gewinner im Überblick.

Für die besten Fertighäuser einen



Von links oben: Dipl.-Ing. Andreas Speer, Juror und Geschäftsführer Ausstellungsgesellschaft Eigenheim & Garten, Alexander und Maria Lux, Geschäftsführer Luxhaus, Johannes Schwörer, Geschäftsführer Schwörer Haus, (2.+3. Reihe, v.l.) Andrea Seddio, Allkauf Haus, Desiree Schneider, Jurorin und Pressesprecherin SmartHome Initiative Deutschland e.V., Hans Volker Noller, Geschäftsführer Fertighaus Weiss und Präsident Bundesverband Deutscher Fertighau, Markus Schwarzwälder, Geschäftsführer Schwarzwälder, Felizitas Keitel, Keitel-Haus, Oliver Müller, Architekt Schwarzwälder Haus, (4. Reihe, v.l.) Gerd Holzschuh, Verkaufsleiter Regnauer Hausbau, Christel Noller, Geschäftsführerin Fertighaus Weiss, Dietmar Spitz, Marketingleiter Baufritz, Siegfried Weiss, Geschäftsführer Bittermann & Weiss, Oliver Max, Vertriebsleiter Bittermann & Weiss, (unten v.l.) Christian Schikora, Geschäftsführer Fachschriften-Verlag, Michael Pletschko, Leiter Einkauf und Projektmanagement Griffnerhaus, Klaus-Dieter Schwendemann, Marketingleiter Weberhaus, Dipl.-Ing. Astrid Barsuhn, Chefredakteurin Fachschriften-Verlag, Martina Koepp, Jurorin und Geschäftsführerin GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik, Thomas Drexel, Juror und Architekturfotograf und Fachbuchautor, Tilmann Münch, Verlagsleiter Fachschriften-Verlag.



Ausführliche Informationen, viele Bilder sowie die Grundrisse aller Gewinner-Projekte des Großen Deutschen Fertighauspreises 2020 finden Sie online in der großen Hausdatenbank unter > www.bautipps.de



26 bauen. 6/7-2020



Preis

Der "Wohnkubus im Garten" wurde aufgrund seiner hochwertigen Architektursprache mit klarer Formgebung und Fassadengestalt mit dem ersten Platz in der Kategorie Architectural Design ausgezeichnet. Der kompakte Flachdach-Baukörper bietet ein gut durchdachtes Raumprogramm für eine fünfköpfige Familie. Der Grundriss punktet mit offenem Wohnen im Erdgeschoss und bietet dank großer Glasflächen von allen Wohnräumen direkten Sichtbezug zum großen Garten. Die Sonne wird in der kalten Jahreszeit durch die Ausrichtung nach Süden und Westen zur kostenfreien passiven Wärmeerzeugung genutzt. > www.schwarzwaelder-haus.de

ARCHITECTURAL DESIGN

"Form follows function, eine wichtige Voraussetzung für die Planung von Gebäuden – mit dem Ziel, Häuser mit klarer Formgebung, stimmigen Grundrissen, klarer innerer Logik, kurzen Wegen und minimierten Erschließungsflächen zu bauen. Einige Projekte kamen in die engere Wahl, prämiert wurden die besten Gesamtbakete."

Thomas Drexel, Juror und Architektur-Fachbuchautor und Jurymitglied





Das Musterhaus "Core." gehört zum Typus kompakte weiße Villa und spielt gekonnt mit kubischen Teilkörpern, die überzeugend zu einem expressiven, spannungsvollen Entwurf vereinigt wurden, der den zweiten Platz in der Kategorie Architectural Design belegte. > www.luxhaus.de

Beim "Landhaus Wolfenbrück" handelt es sich um zwei versetzt zueinander angeordnete Gebäude. Hier wird vorbildhaft gezeigt, wie zeitgemäße Satteldacharchitektur aussehen kann was unter anderem Grund für den dritten Platz in der Kategorie Architectural Design war. > www.schwarzwaelder-haus.de

6/7-2020 bauen. 27





Der "Bungalow Bayern" ermöglicht aufgrund seines extrem flexibel gestalteten Grundrisses viele Nutzungsmöglichkeiten in allen Lebensphasen. Neben einer großen Hauptwohnung bietet er eine komplette zweite Wohnung mit separatem Eingang. Den ersten Platz in der Kategorie Universal Design erhielt der Entwurf auch, weil eine Null-Stufen-Lösung von der Garage bis zum Schwimmbad im ganzen Gebäude vorbildlich umgesetzt wurde. > www.griffner.com

UNIVERSAL DESIGN

"Bei Neubauten der letzten drei Jahre wurde nur bei jedem fünften auf Barrieren verzichtet. Daher ist es wichtig, dass auch die private Bauwirtschaft Häuser so gestaltet, dass Bewohner möglichst lange und lebensphasenübergreifend, unabhängig, selbstständig, sicher und komfortabel im eigenen Heim verbleiben können."

> Martina Koepp, Jurorin und Geschäftsführerin GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik mbH in Iserlohn





Das Haus "Kaiserstraße" wird höchsten Ansprüchen an eine uneingeschränkte Nutzbarkeit für alle Bewohner – auch mit Handicap – gerecht. Neben guten Detaillösungen bietet der Grundriss zwei komplette, flexibel nutzbare Bereiche mit je ausreichend dimensionierten Bädern und punktet mit einem Innenaufzug. Unter anderem dafür erhielt es den zweiten Preis in der Kategorie Universal Design. > www.fertighaus-keitel.de

"Flachdach 300" bekam den dritten Preis aufgrund der Vielzahl seiner Nutzungsmöglichkeiten für alle Lebensphasen. Konsequent getrennt sind Kinder- und Erwachsenenbereich. Der Anbau dient dabei als multifunktionaler Bereich, bis hin zu einer späteren altersgerechten Nutzung. Details, wie die direkte Anbindung der Garage ans Haus sowie die stufenfreie Gartenerschließung runden das Bild ab. > www.luxhaus.de



Das Musterhaus "Sunshine 220" konnte die Jury auf ganzer Linie überzeugen. Das Smarthome-System "Weberlogic" vernetzt das ganze Haus: von den Standards wie Heizung, Licht,

Beschattung bis hin zu Rauchmelder, Wetterstation, Co₂- und Feuchtigkeitssensor, Entertainment sowie Waschmaschine und Trockner. Als einer der wenigen hat dieses Haus außerdem noch das Thema Sprachsteuerung bedacht und in seiner Lösung mit eingebunden. Besonders vor dem Hintergrund, dass dieses Haus mit dieser Ausstattung zu einem absolut fairen Preis zu bekommen ist, wurde es mit dem ersten Platz in der Kategorie Smart Design ausgezeichnet. > www.weberhaus.de

Den zweiten Preis in der Kategorie Smart Design erhielt das Musterhaus "Relax". Es bietet eine verlässliche, kabelgebundene Loxone-Smarthome-Lösung, die bereits im Standard die wichtigsten Nutzerwünsche erfüllt und einfach erweiterbar ist. Für zuverlässigen Support hat der Haushersteller Know-how ins eigene Unternehmen geholt und seine Techniker geschult. Diese sorgen für die individuelle Planung, Ausführung und stehen dauerhaft für Kundenfragen zur Verfügung. > www.fertighaus-weiss.de





Beim Drittplatzierten der Kategorie Smart Design, dem Haus "Life 12 V2", sind besonders zwei Dinge smart: Zum einen hat das Haus mit "my Gekko 2.0" ein hybrides Smarthome-System, das die Flexibilität von Funk und die Verlässlichkeit der Verkabelung verbindet. Zum anderen ist das System vom Nutzer erweiterbar und kann aus der Ferne gewartet werden. > www.allkauf.de



Desiree Schneider, Jurorin und Pressesprecherin SmartHome Initiative Deutschland e.V:



Den ersten Preis in der Kategorie Green Design erhielt das "Haus am See" dank seines umfassenden ökologischen und baubiologischen Gesamtkonzeptes. Das Gebäude hat nicht nur einen sehr niedrigen Energiebedarf, sondern deckt diesen über die PV-Anlage weitgehend selbst. Mit Stromüberschüssen kann ein E-Auto an der hauseigenen Ladesäule geladen werden. Seine Konstruktion besteht fast nahezu aus nachwachsenden Rohstoffen und Naturgips. Für alle Hölzer wird ein Zertifikat aus nachhaltiger Forstwirtschaft nachgewiesen. Das Highlight bildet die eigens bereits vor Jahren entwickelte Holzspandämmung, die durch Molke und Soda auf natürliche Weise imprägniert wird. Alle anderen Baustoffe werden regional bezogen mit entsprechenden Umweltkriterien und -zertifizierungen. Eine eigene baubiologische Abteilung sorgt für eine strenge Schadstoffprüfung aller Materialien, eine Raumluftmessung durch ein unabhängiges Institut gehört nach Fertigstellung zum

Standard. 85 Prozent des Hauses können nach Nutzung in den Naturkreislauf zurückgehen. > www.baufritz.com

GREEN DESIGN

"Ein nachhaltiges Gebäude muss der Definition nach der nationalen Zertifizierungssysteme ökologische, ökonomische, sozio-kulturelle und funktionale Qualitäten aufweisen. Entsprechend dieser Themenbandbreite sind auch die Preisträger sehr unterschiedlich. Gemein ist ihnen, dass es zukunftsfähige Häuser und Gebäudekonzepte sind."

> Dipl.-Ing. Isabell Passig, Jurorin, Auditorin der Deutschen sellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und geschäfts-führende Gesellschafterin der ina Planungsgesellschaft



30 bauen. 6/7-2020



Auf den zweiten Platz der Kategorie Green Design kam das Musterhaus "Werder". Das Tiny-Haus bietet auf kleiner Fläche einen geschickten Grundriss mit allen notwendigen räumlichen Qualitäten und eignet sich z.B. auch für urbane Nachverdichtungen. Alle Materialien sind auf Wohngesundheit geprüft. Es werden nur regionale Baustoffe und zertifiziertes Holz verwendet. Insgesamt ein guter Beitrag zum klimagerechten Bauen. > www.schwoererhaus.de

Trotz angemessener Fläche bietet "Sunshine" eine hohe Flexibilität und funktionale Qualität für junge Familien. "Övo-Natur"-Wand und -Dach verfügen über sehr gute Dämmeigenschaften und bestehen aus zertifiziert nachhaltigen Materialien. Überwiegend werden lokale, wohngesundheitlich unbedenkliche Produkte und zertifizierte Hölzer eingesetzt. Dafür wurde das Effizienzhaus-40 Plus mit dem dritten Preis der Kategorie Green Design ausgezeichnet. > www.weberhaus.de

23.04.20 13:14 026-031 GoldenCube 2020 HH.indd 30





Die meisten Stimmen im Online-Voting und somit den ersten Platz belegte das neue Musterhaus von Bittermann & Weiss in der Ausstellung Eigenheim & Garten in Fellbach. Mit zwei Vollgeschossen bietet das KfW-Effizienzhaus 40 Plus 210 Quadratmeter Wohnfläche und zeigt sich mit weißer Putzfassade und Trespa-Platten verkleideten, eingeschobenen Kuben auffällig und gefällig zugleich. In der Verlängerung des Hauses mit großzügiger Verglasung liegt eine überdachte Outdoorküche, Die Wahl des Hauses zeigt, dass beim breiten Publikum das schöne, zeitlose mit hohem Wohnwert punktet. > www.bw-holzhaus.de

CUSTOMERS CHOICE

"Was Baufamilien und solche, die es werden wollen, gefällt, zeigt unsere Abstimmung "Customers Choice". Alle Häuser, die zum Großen Deutschen Fertighauspreis 2020 eingereicht wurden, standen online öffentlich zur Wahl. So haben wir erfahren, welche Entwürfe das Publikum optisch besonders attraktiv und interessant findet."

Dipl.-Ing. Andreas Speer, Juror und Geschäftsführer, Ausstellungsgesellschaft Eigenheim & Garten



Auf den zweiten Platz wählten unsere Leser das Musterhaus "Liesl", eine moderne Interpretation des traditionellen bayerischen Landhauses. Natürlichkeit und Offenheit verbinden sich hier zu einem zeitgemäßen Wohnkonzept auf 170 Quadratmetern Wohnfläche mit Reminiszenzen an regionales Brauchtum – zum Beispiel die gute, alte Stube! Zukunftssicher macht das Haus sein KfW-Effizienzhaus 40 Plus-Standard. > www.regnauer.de

Das Musterhaus "Relax" ist nicht nur smart, sondern kommt auch beim Publikum gut an: Im aktuellen Design mit Weiß und Grau wirkt es sympathisch. Die Überdachung der Terrasse verbindet einen jeweils raumgewinnenden Vorbau für Küche und Wohnbereich. Auf zwei Vollgeschossen bietet das KfW-Effizienzhaus 40 Plus 190 Quadratmeter entspannt gestaltete Wohnfläche. > www.fertighaus-weiss.de

6/7-2020 bauen. 31